

Feuer auf Fähre nach Mallorca: Passagiere nach 24 Stunden gerettet

Fährbrand vor Mallorca: Passagiere 24 Stunden auf See ausharren | Keine Verletzten, Evakuierung per Hubschrauber & Rettungsschlauch | GNV-Seenotrettung.

Feuer auf Fährschiff vor Mallorca: Highlights und Lektionen

Ein tragisches Ereignis ereignete sich kürzlich auf der Fähre „Tenacia“ auf dem Weg nach Mallorca, als ein Feuer im Maschinenraum ausbrach. Die 350 Passagiere an Bord mussten rund 24 Stunden auf See verbringen, bevor sie sicher nach Valencia zurückgebracht wurden. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Die schnelle und effektive Reaktion des Kapitäns und der Rettungskräfte ist lobenswert. Sie haben mit Hubschraubern und kleinen Booten die Evakuierung des Schiffes koordiniert und die Menschen sicher auf andere Schiffe gebracht.

Die Tatsache, dass die Passagiere Schwimmwesten anlegen und durch einen Rettungsschlauch zu den Rettungsbooten hinunterrutschen mussten, zeigt die Ernsthaftigkeit der Situation. Solche Rettungsmaßnahmen sind entscheidend, um das Leben der Menschen in Gefahr zu schützen.

Es ist auch wichtig anzuerkennen, dass die Reederei GNV darauf bedacht war, die Passagiere in Hotels unterzubringen, bevor sie mit ihren Autos und Gepäck auf einer Ersatzfähre die Reise

fortsetzen konnten. Dies zeigt ihren Einsatz für das Wohlergehen der betroffenen Personen.

Die genaue Ursache des Feuers bleibt vorerst ungeklärt, aber solche Vorfälle unterstreichen die Bedeutung strenger Sicherheitsvorkehrungen und regelmäßiger Inspektionen auf Seefahrzeugen. Sicherheit sollte immer oberste Priorität haben, um solche tragischen Ereignisse zu verhindern.

Die Passagiere, die diese erschreckende Erfahrung machen mussten, können sicherlich von diesem Ereignis lernen und erkennen, wie wichtig es ist, auf die Sicherheitsanweisungen an Bord zu achten und sich im Falle eines Notfalls ruhig und kooperativ zu verhalten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)